

## Let's talk about money!

### FSM Rechtsanwälte & Paragaphinnen greifen Tabuthema auf

Wien (12. Dezember 2022) – FSM Rechtsanwälte ist aktiver Partner der Paragaphinnen, ein Netzwerk, das sich die Förderung und Unterstützung angehender Juristinnen zum Ziel gesetzt hat. In einem gemeinsamen Talk wurden die Themen Gehaltsverhandlung, Einstiegsgehalt und Fringe Benefits beleuchtet. In erster Linie ging es darum, den Teilnehmerinnen hilfreiche Tipps und Erfahrungsberichte aus erster Hand zu geben und dadurch die Scheu zu nehmen, über Geld zu sprechen.

Dass Empowerment von Frauen bei der Wirtschaftskanzlei FSM Rechtsanwälte ganz oben auf der Agenda steht, bestätigt auch die **Vergaberechtsanwältin Sophie Reiter-Werzin**: „Uns geht es darum, Gleichberechtigung auf allen Ebenen zu leben. Das beginnt bei flexiblen Arbeitszeiten, erstreckt sich über New-Work-Modelle bis hin zum Thema Gehalt. Berufseinsteigerinnen kann ich nur raten, sich im Vorfeld über branchenübliche Gehälter zu informieren, hier gut zu recherchieren und entsprechend selbstsicher zu verhandeln“, so Reiter-Werzin.

#### “Never take the first offer”

Bei Gehaltsverhandlungen stellen Frauen ihr Licht gern unter den Scheffel: Sie verlangen zu wenig Geld und geben sich zu schnell zufrieden. Sich dezidiert persönliche Argumente schon im Vorfeld zu überlegen und das wichtigste Argument bis zum Ende des Gesprächs aufzuheben, sei ein guter Tipp. Auch sollte man sich beim Wechsel zwischen den Bundesländern über die dort jeweils üblichen Gehälter informieren. Und es gilt: “Never take the first offer“ – immer nachverhandeln. Apropos: Der Fachverlag JUVE publiziert regelmäßig Gehaltslisten, die entsprechende Orientierung bieten.

#### Von der Konzipientin bis zur Eintragung als Rechtsanwältin

**Antonia Beck, Konzipientin bei FSM**: „Als Konzipientin sollte man bei Gehaltsverhandlungen den monatlichen Kammerbeitrag von rund 270 Euro mitbedenken und dezidiert nachfragen, ob dieser im Gehalt inkludiert ist oder nicht. Im ersten Jahr als Rechtsanwältin kann man übrigens einen Antrag auf Herabsetzung der Kammerbeiträge stellen. Ebenso wichtig: Ausbildungsveranstaltungen müssen während der Ausbildungszeit bezahlt werden, das ist keine freiwillige Leistung der Kanzlei, auch wenn es manchmal anders dargestellt wird.“

Ein weiterer wichtiger Punkt für Einsteigerinnen sind die Kosten zur Rechtsanwaltsprüfung, die nicht unterschätzt werden sollten. Durchschnittlich belaufen sich diese, inklusive vorbereitender Seminare, auf 3.000 bis 4.000 Euro. Kosten, die beim jährlichen Lohnsteuer-ausgleich abgesetzt werden können, sofern man die Rechnungen aufgehoben hat.

#### Vom Skydiving über Homeoffice bis zu Sportangeboten

Auch Fringe Benefits sind ein wesentlicher Teil des Gehalts. Bei FSM Rechtsanwälte erhalten die Mitarbeiter:innen heuer als Weihnachtsgeschenk einen zusätzlichen Urlaubstag. Auch bezahlte Umzugstage zählen zu den Benefits. Gemeinsame Kanzleireisen unter der Woche werden als Arbeitstage angerechnet. Darüber hinaus gibt es bei FSM regelmäßig Teamevents, wie etwa Skydiving. Mitarbeiter:innen profitieren zudem vom Jahresticket der Wiener Linien wie auch von zahlreichen kostenfreien Sportangeboten. In puncto Homeoffice ist ein Tag pro Woche jedenfalls möglich, alles andere wird in Rücksprache mit der Führungskraft vereinbart.

Zusammengefasst die wichtigsten Tipps: Gut recherchieren, immer verhandeln, eigenen Mehrwert hervorstreichen und Argumente vorbringen – seien es besondere Qualifikationen oder vorhergehende Berufserfahrung. Und: Ein Bewerbungsgespräch ist keine einseitige Sache, es sollte auch immer ein Bewerbungsgespräch des Gegenübers sein.

**Schirin Pohlodek, CFO Paragraphinnen** abschließend: „Frauenförderung und Geld, darüber wird nicht gerne gesprochen. Wir freuen uns, dass dies bei den Paragraphinnen und unserem ersten Partner FSM nicht so ist. Wir greifen bewusst Tabuthemen auf, bringen Studentinnen, Konzipientinnen und erfahrene Juristinnen an einen Tisch und schauen so in eine gleichberechtigte Zukunft.“

*FSM Rechtsanwälte ist überzeugter Partner der Paragraphinnen. Die dynamische Wirtschaftskanzlei sieht es als Aufgabe, Bewusstsein und Akzeptanz für eine frauenfreundliche Arbeits- und Lebenswelt in ihrem eigenen Verantwortungsbereich zu schaffen. FSM setzt sich proaktiv dafür ein, dieses Thema durch entsprechendes Engagement in der Öffentlichkeit weiterzutragen. Das Ziel einer gleichberechtigten Zukunft und von Empowerment von Frauen in der Rechtsbranche soll mithilfe der erfahrenen Persönlichkeiten des Paragraphinnen-Netzwerks, von dem speziell junge Juristinnen profitieren können, erreicht werden.*

### **Über FSM Rechtsanwälte**

Der Fokus der Wirtschaftskanzlei liegt neben dem Immobilienrecht auch im Vergaberecht sowie im Unternehmens- und Gesellschaftsrecht. Die Kanzlei hat den Anspruch, hervorragende juristische Beratung neu und zeitgemäß zu denken. FSM legt in der Beratung besonderen Wert auf eine ganzheitliche Herangehensweise, die vor allem wirtschaftliche Aspekte mitberücksichtigt. Persönliche Betreuung, rasche Reaktionen und das Eingehen auf die individuelle Situation des Klienten stehen im Vordergrund.

FSM Rechtsanwälte wurde im kürzlich veröffentlichten „trend“-Anwaltsranking und im „The Legal 500“-Ranking u.a. im Vergaberecht als eine der Top Ten Anwaltskanzleien des Landes ausgewiesen. Zudem wurde FSM Rechtsanwälte 2021 und 2022 von JUVE als Top 20 Arbeitgeber ausgezeichnet.

**Die Paragraphinnen** sind ein Projekt, geleitet von engagierten Juristinnen im Hinblick auf eine gleichberechtigtere Zukunft in der Juristerei. Mit einem starken Netzwerk an engagierten und kompetenten Juristinnen und Entscheidungsträgerinnen aus der Rechtsbranche zeigen wir dir Möglichkeiten und Herausforderungen in deinem zukünftigen Berufsleben auf und teilen mit dir inspirierende Erfahrungen starker Persönlichkeiten, die sich in der Juristerei bereits einen Namen gemacht haben. <https://www.paragraphinnen.at>

### Rückfragehinweis:

Astrid Valek, MAS, MBA  
Head of Marketing, Business Development, PR  
M: +43/676/88909858  
[valek@fsm.law](mailto:valek@fsm.law)

ALBA Communications GmbH  
Mag. Alexandra Seyer-Gmeinbauer, Partner  
M: +43/664/1329993  
[a.seyer@albacomunications.at](mailto:a.seyer@albacomunications.at)